

SGA Protokoll vom 24.9.2015

Anwesend:

Vorsitzender: Direktor G. Maresch

LehrerInnen: Prof. B. Trieb-Ladstätter, Prof. E. Aigner, Prof. D. Thallinger

Elternvertretung: Adam Wehsely-Swiczinsky, Sigrid Preininger, Rio Rutzinger

Schülervertretung: Kilian Koppensteiner, Hannah Schmidt, Thimo Helmer

Gäste: Prof. B. Otter, Prof. W. Urbanek

1.) Bewilligung von Schulveranstaltungen:

1) Die Projektstage der 4B von 3 auf 4 Tagen zu verlängern, mit einem Kostenrahmen ca. 400€.
→ Einstimmig beschlossen

2) Austauschprojekt, der 6A im Mai 2016, mit einer Partnerschule in St. Petersburg, mit einem Antrag bei der EU. Die 6A ist in Kontakt mit russischen SchülerInnen und mit dem russischen Botschafter in Wien. Zwischen Jugendlichen in Europa Toleranz und Verständnis aufbauen.

6A fährt nach Russland, dafür kommen die russischen SchülerInnen im nächsten Jahr nach Wien.

Frage nach Kosten: Die Unterbringung der 6A ist bei russischen Gastfamilien, die Flugkosten liegen, laut Schätzung von Prof. Urbanek, bei 250€. Möglicherweise zu hohe Kosten innerhalb von wenigen Wochen (Sportwoche + Russland) ± 1000€ insgesamt.

1 Schultag fällt weg und der Rest der Reise wäre ein verlängertes Wochenende.

Die Idee mit einer Partnerschule ist gut, aber vielleicht in England/ Irland, Elternvertretung hilft gerne eine Partnerschule zu suchen.

Kosten Absprache mit den Eltern der 6A SchülerInnen → 70% der Eltern müssen zustimmen

Die Elternvertreter wollen die Kinder nicht benachteiligen und wollen zuerst erst mit den Eltern reden, deswegen werden die Elternvertreter ihre Stimme in einer Woche per E-Mail abgeben. → Der Antrag von Prof. W. Urbanek gestellt

Nur Stimmen der Schülervertretung und der LehrerInnen → Einstimmig beschlossen

3) Die Sprachreise der 4C nach Dublin vom 4.6.-11.6.2016 → Einstimmig beschlossen

2.) Situation in der NBT-Lernstunden:

In den Lernstunden kommt es öfters vor, dass bestimmte Schülerinnen die Lernstunde behindern, indem sie die anderen Schülerinnen stören.

Die Schülerinnen die stören, sollen für eine bestimmte Anzahl an Tagen von der NBT ausgeschlossen werden. Diese Vorgangsweise bewährte sich schon in der Anton Krieger-gasse.

Die Elternvertreter und der Direktor finden einen sofortigen Ausschluss aus der NBT zu streng und wollen mehrere Stufen dazwischen z.B.: Gespräch mit dem Klassenvorstand oder ein Gespräch mit dem Direktor. Rechtlich ist es vielleicht auch gar nicht gedeckt. Der Direktor wird eine Email an die Elternvertretung der jeweiligen Klassen schicken, mit der neu durchdachten Variante und die Elternvertreter werden dann über diese Abstimmen. → Der Antrag wurde von Prof. b. Otter gestellt.

3.) MOST Überführung in NOST ab 2017/18:

nicht enthalten: großes Kursangebot → nur Fächer + Wahlpflichtfächer

4.) Schuldgeldfreiheit in der Praxis:

Der SGA spricht sich dafür aus, die bisherige Vorgehensweise beizubehalten.

5.) Bewegungsblitz – Vitaminblitz – Gesundheitsprojekt:

Zug um Zug in den Klassen etablieren und Einführung von Turnlehrern für LehrerInnen. Obst wieder 2 mal in der Woche, von der EU gefördert.

6.) Einführung von Laptops für OberstufenschülerInnen aber der 5.Klasse:

Die Laptops sind vorhanden aber es ist schwierig sie immer bei der Hand zu haben und nach dazu hat es sich noch nicht etabliert → sie werden wenig benützt. Es gab kaum Interesse von den Eltern einen Einheitscomputer zu kaufen.

7.) Allfälliges + nächste Termine:

1)Die Entscheidung über die Homepage wird im Oktober fallen.

2)Der Wintersportflohmarkt wird beim Elternsprechtage von 15-19 Uhr sein und wenn er viel Umsatz macht, wird er nächstes Jahr weiter geführt.

3)Der Schulball ist am Freitag den 22.1.2016 im Palais Eschenbach.

4) Nächster SGA Termin ist am 12. 11. 2016